

mittendrin 160 Jahre CVJM in Schwelm

Ganz schön jung geblieben ist er für sein Alter: Der CVJM Schwelm blickt jetzt auf eine 160-jährige Geschichte zurück. Die vier Buchstaben und das rote Dreieck waren nicht von Anfang an das augenfällige Vereinslogo.

Im Februar 1847 gründeten 17 Männer einen „Jüng-

lingsverein“, wie sie damals auch andernorts entstanden. Ihre Ziele: „Vereinigung aller Kräfte und Mittel zur Ausbreitung des Reiches Gottes; Erweckung und Stärkung geistlichen Lebens“. Im heutigen Haus Altmarkt 6 traf man sich wöchentlich zur Bibelstunde, legte auch Geld für die „Rheinische Mis-

sion“ zusammen. Sonntag nachmittags standen die Räume für Gemeinschaft und Gespräch offen. Die Mitgliederzahl stieg und mit ihr die Aktivitäten: Chorgesang, Verteilung missionarischer Schriften, Vorträge und Sport kamen hinzu.

(weiter im Innenteil)



mittendrin

Jubiläumsausgabe November 2007, Mitglieder-News des CVJM Schwelm

Wer das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt. Jakobus 4,17

Gedanken, die man sich vielleicht nicht allzu oft macht. Nicht nur das, was ich „falsch“ mache, kann mich von Gott trennen. Sondern auch das, was ich zu tun unterlasse.

Aber es stimmt! Ich bin beispielsweise nicht nur dann schuldig geworden, wenn ich wegen Geschwindigkeitsüberschreitung geblitzt werde, sondern natürlich auch dann, wenn ich einen Unfall links liegen lasse. Oder wenn ich bei einer Auseinandersetzung einfach wegschaue und das Weite suche anstatt zu helfen oder Hilfe zu holen. Jesus Christus sagt, dass es in unserem Leben aber genau darauf ankommt: Anzuhalten, wo Menschen in Not geraten und meine persönliche Hilfe brauchen. Sensibel zu sein, das Leid und die Sorgen anderer zu erkennen, aber sich auch erfreuen und anzünden lassen zu können von der Liebe und Freude unserer Schwestern und Brüder. Gott, der uns doch die Liebe durch seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gebracht hat, möchte, dass wir ihm, anderen Menschen und auch uns selbst mit Liebe begegnen (Lk 10, 17-37). Schenken wir aber nicht gerade dann anderen Menschen unsere Liebe, indem wir sie unterstützen und ein offenes Ohr für sie haben?! Vielleicht ist das die Blickrichtung, die uns der Jakobusbrief auf tun will. Nicht soviel Energie darauf zu ver-

wenden möglichst wenig falsch zu machen, sondern sich auf diese Fragen zu konzentrieren: Wem kann ich helfen? Wo kann und sollte ich mich sogar einmischen, um zu helfen? Wie kann ich mit den Gaben, die mir Gott geschenkt hat, Gutes tun? Worauf es im Jakobusbrief ankommt, ist ein Glaube, der allzeit und ohne Unterlass tätig ist. Gott schenkt jedem von uns ganz besondere Fähigkeiten und er traut uns zu, sie überall einzusetzen. Ist das nicht wunderbar, dass wir für ihn so unglaublich wichtig sind und er uns so unendlich liebt und vertraut? Jeder, ja wirklich jeder ist für ihn einzigartig mit seiner individuellen Begabung.

Wir feiern am 4. November unseren 160. Geburtstag. Viele liebe Menschen haben uns im Vorfeld der Feier unterstützt und jeder einzelne hat seine Fähigkeiten mit großem Einsatz, Liebe und Hilfsbereitschaft eingebracht. Es ist so wunderbar, dass Gott uns durch unsere Vereinsgeschichte mit ihren großen und kleinen Geschichten, den vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, ohne die unsere Arbeit gar nicht möglich wäre, hindurch getragen und unsere Arbeit gesegnet hat. Wir stehen auch nach 160 Jahren noch mittendrin im Dienst für Menschen, und ich wünsche uns dafür weiterhin den Segen unseres Herrn Jesus Christus.

Volker Sprinz

mittendrin 160 Jahre CVJM in Schwelm

... Dienst also am ganzen Menschen nach Leib, Seele und Geist, wofür heute das rote Dreieck steht. 1861 wird der Posaunenchor ins Leben gerufen, später eine „Jugendabteilung“ und eine Jungenschar. Zentrum der Kreise wird 1874 das eigene Vereinshaus in der Südstraße. 1910 nennt sich der Jünglingsverein in „Christlicher Verein junger Männer“ um,

und seit 1978 steht das „M“ für „Menschen“. Denn inzwischen hatte sich nicht nur der Schwelmer CVJM von einer Jungmännerarbeit zu einem Angebot auch für Mädchen und Frauen entwickelt. Schon die Gründer suchten ein gutes Miteinander mit den Vertretern der Kirche und ihren Seelsorgern. Mehr als 50 Jahre lang waren evangelische

Pfarrer die Vereinsvorsitzenden. Seit 20 Jahren ist der CVJM im Petrus-Gemeindehaus zuhause. Wöchentlich nehmen etwa 250 Kinder und Jugendliche die vielfältigen Angebote wahr: sie spielen, singen, reden, beten, feiern und musizieren zusammen, treiben Sport, feiern Gottesdienst und fahren auf Freizeit. Annähernd ebenso viele Mitglieder und

Förderer tragen die Arbeit. Und natürlich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: Frank und Margret Bicks als Hauptamtliche, dazu etwa 40 Ehrenamtliche. Sie alle wollen jungen Menschen Raum geben zum Entdecken des Glaubens und zum Entfalten ihrer Persönlichkeit. Dabei ist der CVJM Schwelm e.V. Teil eines überregionalen und weltweiten Netzwerkes in über 100 Ländern.

Christof Radoch

Bilder von links:

2 Petrus-Gemeindehaus;

3 CVJM Vereinshaus Südstraße

(1874)

5 Jugendfreizeit 2007 nach

Finnland;

7 „Starke Töne“



mittendrin Geleitwort

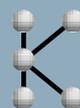
Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des CVJM Schwelm,

seit dem Jahr 1847 lebt der CVJM Schwelm mittendrin, in dieser Stadt, in dieser Gemeinde und in der weltweiten Gemeinschaft der Menschen im CVJM. Ich versuche zurückzudenken an die Anfänge und an die 17 jungen Männer, die damals den Grundstein für den CVJM in Schwelm gelegt haben. Wie es wohl wäre, wenn wir einander heute begegnen, uns befragen und einander erzählen würden – über damals und heute? Wie würden wir beide staunen und über so viel Wandel und Segen durch unseren Herrn berichten können. Der Wandel in der Aufgabenstellung wäre sicher ein wichtiges und interessantes Thema. Nicht nur junge Männer, so

würden unsere „alten“ Brüder feststellen, gehören heute zum CVJM, sondern auch Kinder vom sechsten Lebensjahr an, Teens und Twens ebenso wie junge Familien mit ihrem Nachwuchs, der häufig schon in den ersten Lebenswochen den Klängen des Posaunenchors lauschen darf. Und als eine wichtige und tragende Gruppe die älter gewordenen Vereinsmitglieder - Frauen und Männer. Vieles hat sich weiterentwickelt und verändert. Eins aber steht heute wie damals mittendrin in der Vereinsarbeit: „die Ausbreitung des Reiches Gottes sowie die Erweckung und Stärkung des geistlichen Lebens“, so wie es unsere Vorgänger schon damals formuliert haben. Sicher geschieht dies heute in anderer Form, entsprechend unserer veränderten Lebensbedingungen, unserer veränderten Kultur und Sprache. Aber nach wie vor geht es darum, mit dem Wort Gottes mittendrin zu sein, im Kreis der jungen und



Kunstleder - PVC-Folien - Planenstoffe
Partner der Automobilindustrie



WM Industrievertretungen CDH

Inh. Werner Maikranz

Postfach 353 · 58316 Schwelm · Telefon 0 2336/1 63 74

mittendrin Tatsachen

...wussten Sie...

1. Dass 1847 wichtige Institutionen die Gründung des Vereins genehmigen mußten: Der Magistrat der Stadt Schwelm, das Königliche Landratsamt Hagen und die Königliche Regierung in Arnberg.
2. Dass dazu jedes Mitglied namentlich beim Bürgermeister gemeldet werden mußte
3. Dass eines der Vereinsziele war: „die Lust und Tüchtigkeit zum irdischen Beruf zu wecken und zu fördern.“
4. Dass der Magistrat 1848 die Zusammenkünfte des Vereins wegen „großen Zulaufs“ verbieten wollte.
5. Dass 1864 Mitglieder, die schlecht lesen konnten und nicht m Leseunterricht teilgenommen haben, wegen Trägheit vom Unterricht ausgeschlossen werden sollten.
6. Dass der CVJM ab 1874 ein eigenes Vereinshaus in der Südstraße hatte.
7. Dass 1874 ein zweiter Jünglingsverein „Immanuel“ gegründet wurde, der sich dann 1876 unserem Verein anschloß.
8. Dass über 57 Jahre von 1871 bis 1928 nacheinander 6 Pfarrer den Vorsitz im Verein hatten.
9. Dass man regelmäßig am Geburtstag Seiner Majestät des Königs zu einer Feierstunde zusammen kam.
10. Dass erst 1910 aus dem „Jünglingsverein“ der CVJM geworden ist.
11. Dass 1912 der Magistrat der Stadt beschloß, die Miete für die Benutzung der Turnhalle auf die Hälfte zu ermäßigen.
12. Dass um 1920 Fahnen, Uniformen und Geländekämpfe zum „Jungvolk im CVJM“ gehörten, was aber nichts mit dem Nationalsozialismus zu tun hatte.
13. Dass der Verein 1921 eine eigene Gulaschkanone hatte.



älteren Menschen und es zum Zentrum unseres Lebens zu machen. 160 Jahre „mittendrin“ ist ein Grund zur Freude und ein Grund zum Danken: für die vielen jungen und älteren Menschen im Verein sowie für die große Zahl der Mitarbeitenden, die Freude daran haben, Gottes Wort in vielfältiger Weise zu verkündigen, es mit jungen Menschen zu teilen und zu leben - damit auch ihr Leben Hoffnung und Zukunft hat.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Manfred Ihde 1. Vorsitzender des CVJM Schwelm

14. Dass 1936 Fritz Mennenöh trotz zunehmender Radikalisierung und Anfeindung das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm und Mitglied des Presbyteriums der Kirchengemeinde wurde. Er blieb dann mit vier Jahren Unterbrechung Vorsitzender bis 1964.
15. Dass erst im Mai 1946 die erste Jahreshauptversammlung nach dem Kriege stattgefunden hat und der Kriegsversehrte August Piepenbring als erster hauptamtlicher Jugendwart berufen wurde.
16. Dass der Verein seit 1965 mit den Menschen im Heimatof Homborn eine Adventsfeier ausrichtet.
17. Dass 1971 die ersten Mädchengruppen sich unserem Verein angeschlossen haben und er 1978 zum Christlichen Verein junger Menschen wurde.

zusammengestellt von
Karl-Heinz Limpert

bauschlosserei ■ Fenstergitter
■ Geländer & Handläufe
■ Reparaturen & Restauration
■ Einbruchsicherung
■ individuelle Objektfertigung

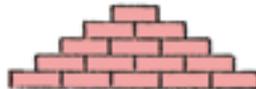
S stender

Mittelstraße 105a, 58285 Gevelsberg, Tel.: 02332/913152, Fax: 02332/913153

Qualität die sich bezahlt macht !

Gerhard Sperling

Bauunternehmung



58332 SCHWELM
 Ruhrstraße 34
 Telefon (02336) 7966

mitderBibel

Bibelabende auf der Bundeshöhe
26.-29. November 2007

Thema: „Spiegel des Lebens – Psalmen als Ermutigung zum Glauben“
Der CVJM-Westbund lädt auch in diesem Jahr zu einer „spannenden Entdeckungsreise“ durch vier Bibeltexte ein, jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr in der Bildungsstätte Bundeshöhe in Wuppertal. **Montag, 26.11.: entscheiden (Psalm 1)** Leben das Frucht

bringt – oder Leben das „verweht und vergeht“. **Dienstag, 27.11.: staunen (Psalm 8)** Der Mensch, unendlich klein – und unendlich wichtig. Von Gott berufen und begabt. **Mittwoch, 28.11.: klagen (Psalm 13)** Ich muss kein Blatt vor den Mund nehmen – ich darf sagen, was mich bewegt. **Donnerstag, 29.11.: vertrauen (Psalm 16)** Gott, der „Glücksfall meines Lebens“ – daran richte ich mein Leben aus. Nach einer Auslegung durch Holger Noack, Bundessekretär für Mitarbeiterbildung, besteht Gelegenheit zu Gesprächen

an den Tischen. Chöre aus Wuppertal und Umgebung gestalten die Abende mit.

CVJMenschen

Nachträglich gratulieren wir herzlich Monika und Gerhard Hahne zur Geburt von Samuel am 20. Juli sowie Karl und Marilene Sundermeier zur Goldenen Hochzeit, die sie am 2. Oktober feiern konnten! Mögen die Lebenswege von Gott gesegnet sein – ob sie nun erst begonnen haben oder schon



Ökostrom für alle!

Werden Sie Klimaschützer
ab 1 € im Monat –
günstig und kinderleicht.
Ein Anruf genügt:
02332 73-123

Eine Energiesparlampe für
die ersten 100 Neukunden

AVU...
ENERGIE – wir denken weiter

viele Jahre gemeinsam verlaufen. Das wünschen wir auch Heinz Treptow, der am 5. November seinen 70. Geburtstag feiern kann!

Einladung

Wir möchten Sie herzlich zum 160. Jahresfest des CVJM Schwelm am **Sonntag, den 4. November 2007, 10:30 Uhr** einladen. Nach einem Festgottesdienst in der Christuskirche, anschließendem Mittagessen und einer Festveranstaltung im Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7, wird es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen geben. Außerdem bieten wir Ihnen ein Marionettentheater für Groß und Klein.

mittenimVerein

Lieber Gerhard, die Kinder- und Jugendfreizeiten im CVJM sind immer schon wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit gewesen. Wir denken gerne an Michelstadt und die Kanufreizeiten z.B. in Schweden und Finnland zurück. Wie hast Du als alter CVJM'er die Freizeiten damals erlebt und was ist Dir an Begebenheiten im Gedächtnis geblieben? Ich kann mich noch gut an die gemeinsamen Freizeiten im Jugendlager mit

res Gefühl von Kameradschaft. (Überlegt kurz) Ich weiß, ein altes Wort. Aber das war in der damaligen Zeit eben die gelebte Gemeinschaft, das waren Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind. Übernachtet haben wir in zum Teil amerikanischen Zelten, die keinen Zeltboden hatten. Das hatte zu Folge, dass bei schlechtem Wetter die Zelte mit Wasser vollliefen und wir morgens auch schon mal im Nassen wach wurden. Aber dem guten Geist hat das keinen Abbruch getan. Was habt Ihr alles unternommen, gab es Bibel-

sere Flausen im Kopf gehabt. Da wir ja häufig am Lagerfeuer saßen und nicht immer zu jeder Zeit unter der Aufsicht von August Piepenbring standen, kam uns einmal die Idee, das Lagerfeuer – es sollte aus Sorge um Funkenflug den normalen Rahmen nicht übersteigen – im etwas größeren Stil zum Leben zu erwecken. Dazu warfen wir eine große recht trockene Tanne hinein, die sich in sehr kurzer Zeit zu einem großen Feuerball empor wand. Als August Piepenbring die Aktion mitbekam, war das Donnerwetter dementsprechend.



August Piepenbring erinnern. Die sind für uns alle immer ein absolutes „Highlight“ gewesen. Besonders gerne denke ich an die Freizeit am Titisee (Schwarzwald) zurück. Der Spaß begann eigentlich immer schon auf der Busfahrt. Es wurden Lieder gesungen und natürlich auch rumgealbert, so dass uns die Fahrt eigentlich nie lang vorkam. Gleich angekommen haben wir unsere Zelte und unsere CVJM – Fahnen aufgestellt. Und unsere „CV – Kluft“ durfte natürlich auch nicht fehlen. War das denn so schlimm? Nein, im Gegenteil. Wir waren wirklich stolz darauf, dazuzugehören und das mit unserer Kleidung zum Ausdruck bringen zu können. Es war ein ganz besonde-



arbeiten? Häufig gab es den Weckruf auf der Trompete (lacht). Das war eine tolle Sache. Morgens und abends gab es immer eine kurze Andacht. Auch die täglichen Bibelarbeiten gehörten selbstverständlich dazu. Gottes Wort stand immer im Mittelpunkt. Es blieb natürlich auch viel Zeit für Aktivitäten und Sport wie Schnitzeljagden, Völkerball, Schwimmen im See und Wandern. Besonders schön waren die abendlichen Lagerfeuer mit Gesang und Gitarre. Dazu grillten wir dann Kartoffeln im Feuer. Jetzt mal unter vier Augen, habt Ihr denn nie irgendwelchen Unsinn gemacht? (kurze Pause) Natürlich haben wir auch so un-

Das war uns eine Lehre. Über die Folgen, die hätten entstehen können, haben wir uns damals keine Gedanken gemacht, die Zelte waren in unmittelbarer Nähe der Feuerstelle. Im Nachhinein stehen mir selbst heute noch die Haare zu Berge, wie unvernünftig wir waren! Ansonsten waren wir, glaube ich, gar nicht so viel anders als die heutige Generation von Jugendlichen – eigentlich ganz normale Jungs. So hat sich einerseits im Laufe der Jahrzehnte zwar viel verändert, aber andererseits doch gar nichts. Was wünschst Du Dir für den CVJM? Ich wünsche mir, dass Gott den CVJM und jeden einzelnen von uns weiter tragen wird und weiterhin viele junge Menschen den Weg zu Jesus Christus finden. Freizeiten haben mir dabei geholfen, meinen eigenen Glauben zu reflektieren und mich immer wieder neu auf Gottes Wort hin ausrichten zu können. (Gerhard Sprinz interviewt von Sohn Volker)

mittendrin die Bilder

Eindrücke aus 160 Jahren CVJM Schwelm

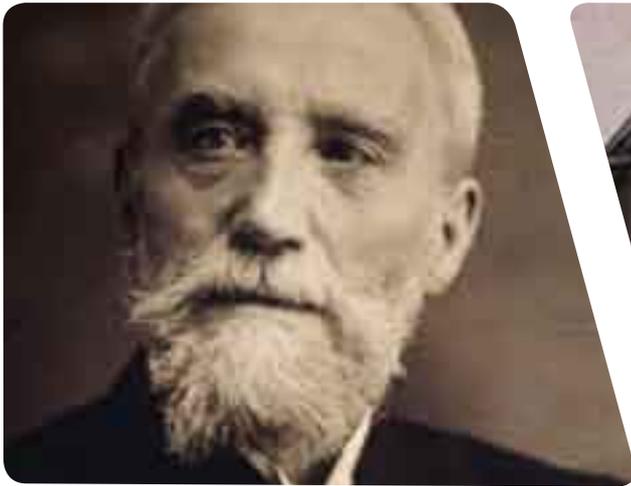
Man stolpert bei der Suche nach Bildern aus der Vereinsgeschichte schon einmal über ein paar echte Schätze. Was sich da auf den Dachböden Schwelms in diversen Kisten angesammelt hat, ist schon erstaunlich. Dieser Verein hat den Kindern und Jugendlichen über all die Jahre ein Leuchten in die Augen gezaubert. Diesen Eindruck können wir mit Ihnen auf dieser Seite hoffentlich teilen. Es gibt viele lustige und spannende Bilder aus allen Epochen der Vereinsgeschichte. Diese Fülle von Bildern soll außerdem ein Startschuss sein. Ab sofort können Bilder aus dem Vereinsleben zu jeder Zeit per Email an die Redaktion verschickt werden.

Einfach das Foto an foto@cvjm-schwelm.de schicken, und schon erscheint Ihr Bild in einer der nächsten Ausgaben.



 **SIEGFRIED
herbst**
BAUKLEMPNEREI · SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
58332 Schwelm · Drosselstraße 47 · Telefon 02336 / 2218

 **Brotbäckerei
Artur Müller**
58332 Schwelm
Martinweg · Ruf (02336) 65 62



Pastor Hohagen, Vorsitzender von 1904 - 1906



Altmarkt 6, die Wiege des Schwelmer CVJM



mit Arbeit

Hallo! Ich heiße Deborah Herlan, bin 14 Jahre alt und gehe, - klar -, noch zur Schule. Ich bin im Cevi, im Mdchenclub, dem Jugendchor und im Bibellesekreis. Aber damit nicht genug; ich arbeite auch noch als Mitarbeiterin bei den Gummibärchen mit. Neben meinem

Hobby „CVJM“ mache ich auch noch sehr gerne Sport, treffe Freunde oder gehe ins Kino. Ich bin seit Februar 2007 Mitglied. Eigentlich wollte ich schon immer zum CVJM,

aber ich habe mich nicht getraut. Dann hat eine Freundin gefragt, ob ich Lust hätte mit ihr dorthin zu gehen, da habe ich ja gesagt. Und als ich dann zum ersten Mal dort war, habe ich bemerkt, dass voll viele meiner Freunde im CVJM sind. Meine Freundin kam später dann nicht mehr, aber ich bin geblieben. Und wenn mich jemand fragt, warum mir die Arbeit in der Md-

chenjungschar soviel Spass macht? Also, einmal ist es eben lustig sich noch mal wie ein Kind zu fühlen. Ich kann Kinderspiele spielen ohne das es mir peinlich ist (als ob es mir je peinlich wäre). Und es macht Spaß den Kindern den Weg zu Gott zu weisen, deshalb finde ich die Bibelarbeiten immer super!!! Und man erlebt auch viel im CVJM, gerade auf den Freizeiten. Da gibt es schon besondere Momente. Einer dieser Momente war in der Sommerfreizeit in diesem Jahr. Wir sind zusammen nach Finnland und Russland gefahren. Die war echt super! Es war eine tolle Gruppe und die Landschaft ist echt atemberaubend. Auch die Ausflüge, zum Beispiel 3 Tage nach Russland, waren super. Besonders schön fand ich die Bibelarbeiten jeden Morgen zum Thema „Perlen des Glaubens“. Das war auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis, was ich so schnell nicht vergessen werde! Zum 160igsten wünsche ich dem Verein alles Gute und es soll so weiter gemacht werden wie bisher, denn es ist echt klasse, was so alles auf die Beine gestellt wird (Freizeiten, Gruppen..).

Eure Debbie

mittendrIn

JUGENDARBEIT

Das Angebot für die Jugendlichen im CVJM Schwelm ist spannend und umfangreich. Es wird sehr viel Wert auf ein gemeinsames Miteinander gelegt. Gott zu erfahren ist unser Hint für alle Kids! Spass und das Erleben von Neuigkeiten kommen dabei nicht zu kurz. Frank und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen sich für Jugendlichen ins Zeug.

KINDER

Die Rotznasen (6 – 9 Jahre)
freitags, 16:30 Uhr mit Jan Pagel, Jan Jordan, Freddy Süß, Maciej Müller, Marco Skupin, Margret Bicks

Die Gang (10 – 13 Jahre)
montags, 16:30 Uhr mit Tim Dörpinghaus, Sebastian Schierbach, Marco Skepenis, Frank Bicks

Die Gummibärchen (6 – 9 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr mit Lisa Niepmann, Linda Wertz, Ann-Kristin Prange, Lisa Freese, Deborah Herlan, Vanessa Schumacher

Die Lollipops (10 – 13 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr mit Lea Hembach, Rica Walles, Sarah Klose, Miriam Hönsch, Katharina Goos, Margret Bicks

Gemischte Jungschar Löwenzahn (ab 7 Jahre) donnerstags, 16:00 Uhr (in Linderhausen) mit Jean-Pierre Leindecker, Jessica Siepmann, Dennis Schumacher, Johanna Seibel, Frank Bicks

.. und sonntags ist **Kindergottesdienst** im Petrus-Gemeindehaus von 10:30 – 11:30 Uhr mit Ingrid Leemhuis, Maïke Steinbrink, Jasmin Stender, Isabel Müschenborn, Margret Bicks

JUGENDLICHE

Mädchenclub (13 – 14 Jahre)
mittwochs, 18:30 Uhr mit Silke Nockemann (Tel.17774), Isabelle Schirmer, Luisa Korthals, Christa Bouras, Ronja Vorberg, Annalena Nockemann



Jugendchor
donnerstags, 16:30 Uhr
Kontakt: Anne Bicks Tel. 12258,

Offene Tür / Jugendcafé
für Jugendliche ab 13 Jahre
montags, 18:30 – 20:30 Uhr
dienstags, 14:30 – 17:00 Uhr
Bistro Dart Billard Kicker TT Spiele

KIDS-TREFF (6 – 12 Jahre)
donnerstags, 14:30 – 16:30 Uhr
darin „Jungschar für die offene Ganztags - Grundschule“ mit Margret, Andrea, Tatjana, Dominik und David



Jungenschaft (13 – 15 Jahre)
donnerstags; 18:00 Uhr mit Arne Rauhaus, Dennis Brockmann, Jerome Diehl, Markus Spudic, Frank Bicks

CEVI - Young Generation (ab 15 Jahre)
dienstags, 19:00 Uhr mit Ines Stumpe, Patrick Bursa, Ruben Ulrich, Sinéad Costello, Frank Bicks

Bibellesekreis für Jugendliche
ab 13 Jahre
freitags, 17:00 Uhr PGH, im Wintergarten
Kontakt: Anne Bicks, Tel. 12258,
nächste Termine: 2.11., 16.11., 23.11.

Infos für alle Kinder- und Jugendgruppen: Margret und Frank Bicks, Tel. 02336 / 81389

SPORT

Intercrosse / Funsport
samstags, 15.00 – 16:30 Uhr
Sporthalle Schillerstraße

Eichenkreuzsport
freitags, 18:00 – 20:00 Uhr
Sporthalle der Realschule
Kontakt: Klaus Limpert, Tel. 2610

Lauftreff
montags, 19:00 Uhr, ab „Ollt Winterberg“ Kontakt: Björn Wiesemann

 SANITÄR HEIZUNG BAUKLEMPNEREI KUNDENDIENST
Manfred Beinhauer
Installationsmeister
Moltkestraße 12 58332 Schwelm Fon 02336 / 17667 Klempi@web.de
Fax 02336 / 17675 www.Beinhauer-Schwelm.de

The Bauberaterfachbegleiter
Dirk Waldow
Ihr persönlicher Bauberater
Bauberaterleistungen (VdM) e. V. e. V.
Ihr Partner bei Entscheidungen und Vorkaufstrategie
Hilfsstraße 47b - 58332 Schwelm
58332 Schwelm Tel. 02336 447
Fax: 02336 38033-20 02336 447
www.the-bauberater.de Bauberater@the-bauberater.de



ERWACHSENE

Das Angebot an unsere erwachsenen Mitglieder soll natürlich nicht zu kurz kommen. Die verschiedene Hauskreise bieten dabei eine Möglichkeit in einem netten persönlichen Gespräch sich und Glaubensthemen näher zu kommen. Die wöchentlich stattfindende Vereinsbibelstunde ist dabei ein Eckpfeiler unserer Arbeit. Aber auch Sport und das handwerkliche Geschick spielt bei uns eine grosse Rolle.

- 13.11. Glaube ohne Werke ist tot
Jak. 2, 14 – 26 R. Walder
- 20.11. Das Gebet für die Kranken
Jak. 5, 13 – 20
Doz. Dr. M. Werth (Johanneum)
- 27.11. Teilnahme am Bibelabend auf der Bundeshöhe in Wuppertal.
Abfahrt am PGH um 18:55 Uhr
- Die Bibelabende (19:30 – 21:30 Uhr) stehen in diesem Jahr unter dem Thema: Spiegel des Lebens, Psalmen als Ermu-

POSAUNENCHOR

Übungsstunde freitags, 20:00 Uhr
Kontakt:
Michael Grams Tel. 02333/ 839816.

Im Posaunenchor treffen sich Jung und Alt zum gemeinsamen musizieren. Der Nachwuchs wird in speziellen Anfängergruppen ausgebildet. Die nächsten Bläserdienste können der Terminübersicht im Internet entnommen werden.
www.cvjm-schwelm.de



Werkstattgespräche

Dinge bewegen im Jugendcafe PGH um 19:00 Uhr
nächster Termin: 30.9 u. 18.11.2007
(mit Burkhard Weber)

Gott und die Welt

Gesprächskreis zu Glauben und Leben mit Pfr. Burkhard Weber (Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal) sonntagabends, 19:30 Uhr, im PGH
nächster Termin: 11. November 2007

Evangelische Allianz

Gebetsstunden freitags, 20:00 Uhr
2.11.: Ev. Kirchengemeinde,
Kirchplatz 7 (PGH)

Vereinsbibelstunde

dienstags, 20:00 Uhr im PGH
Kontakt: Gerhard Sprinz, Tel. 14352

6.11. Gott rechtfertigt Hiob
Hiob 42, 7 – 9 Pfr. M. Scheuer

tigung zum Glauben

Hauskreise

bei Ehepaar Bärenfänger, Tel. 7225
montags, 20:00 Uhr (14-täglich)
bei Ehepaar Limpert, Tel. 12342
freitags, 20:00 Uhr (14-täglich)
bei Ehepaar Sundermeier, Tel. 83527
samstags, 9:30 Uhr
nächste Termine: 3.11., 24.11.

Treffpunkt

Singles und Paare „40 plus“
Mittwochs, 20:00 Uhr (14-täglich)
Kontakt: Rolf Stinsmeier, Tel. 13126;
Manfred Ihde, Tel. 13489;
Heike Wallwaey, Tel. 81620

Hauskreis für junge Familien

sonntags nachm. nach Absprache
Kontakt: Michaela Sprinz Tel. 879233

KALENDER 2007

- 04.11. 160 Jahre CVJM Schwelm
11.11. Reihe „Gott und die Welt“
11.11. Jugendgottesdienst GIG
17. und
18.11. MAB - Grundkurs 4 (KK/KV)
18.11. Reihe „Werkstattgespräche“
24.11. Frauentreff, PGH
26. bis
29.11. Bibelabende Bundeshöhe
(CVJM-Westbund, Wuppertal)
01.12. Basar der guten Taten, PGH
(EKG)
04.12. Adventsfeier in Homborn
15.12. Vereins-Adventsfeier
(Änderungen vorbehalten)

Abkürzungen:

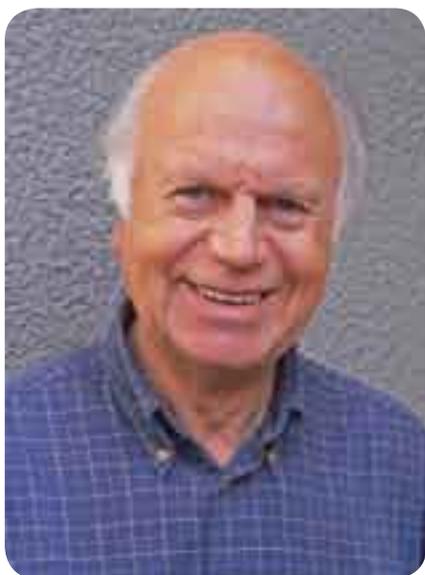
EKG Ev. Kirchengemeinde
KK Kirchenkreis
KV Kreisverband
MAB Mitarbeiter/-innen

mittendrin Interview

Manfred Ihde sprach mit zwei echten Urgesteinen des CVJM Schwelm. Kurt Nelken (75) und Eduard Lambeck (76) standen ihm Rede und Antwort.

Kurt, wie bist du zum CVJM gekommen? Im CVJM bin ich von Jugend auf zu Hause gewesen. Meinen ersten Kontakt hatte ich im Essener Weiglehaus bei Pastor Wilhelm Busch. In Schwelm hat mich Eduard Lambeck eingeladen und ich habe 1945 die Neugründungsphase des Vereins mitgemacht.

Welche Bedeutung hat der CVJM für dich Kurt? Der CVJM hat aus meiner Sicht die beste Jugendarbeit. Da ist zum einen die Vielfalt der Angebote wie Spiel, Sport, gemeinsame Freizeittunternahmen, Musik und vieles mehr. Zum anderen gibt es die geistliche Gemeinschaft und die Möglichkeit Glaubens- und Lebensfragen zu besprechen. Da bin ich besonders dankbar für den damaligen „Jungmännerkreis“ mit Willi Höller. Letzt-



endlich habe ich hier Menschen und eine Gemeinschaft erlebt, die für mich als Kriegs-Halbweise ganz wichtig für mein späteres Leben waren. Und auch heute noch freue ich mich zu dieser Gemeinschaft zu gehören.

Und was gab es besonderes? Herausragende Ereignisse waren für mich immer wieder die Freizeiten, sowohl vom CVJM Schwelm als auch vom Westbund. Da hatte man Gelegenheit auch mal über den Tellerrand zu schauen. Ich denke z. B. an unsere Freizeiten in Wallbrecken, auf Borkum im Haus Waterdelle oder auch an die großen Westbundveranstaltungen wie Ostertreffen und Bundesposauenfest. Gerne erinnere ich mich auch an die Zeit, als ich die Jungenschaftsgruppe „Sturmvögel“ leiten durfte. **Dein Geburtstagswunsch zum 160.?**



...dass die Jugendarbeit im CVJM Schwelm, auch in der Verbindung zum CVJM Westbund, in alter Frische weitergeführt werden darf und noch viele junge Menschen das erleben, was ich dort erlebt habe – Gemeinschaft und Hilfe zu einem Leben im Glauben!

Eduard, was bedeutet für dich der CVJM? Der CVJM war meine geistliche Heimat und hat mich entscheidend geprägt. Bibelarbeiten von August Piepenbring und Willi Höller waren dabei für mich von besonderer Bedeutung. **Seit wann gehörtest Du dazu?** Ich war sozusagen eines der „Gründungsmitglieder“ beim Neuanfang nach Ende des 2. Weltkrieges. August Piepenbring war kriegsversehrt, und von der Kirchengemeinde für den Aufbau der Jugendarbeit eingestellt worden. Er hat mich angesprochen und am 2. Juni 1945 haben wir mit dem Jugenddienst (heute Jungenschaft) begonnen. Kurz darauf gab es auch eine Jungschar und ich war damals in dieser Gruppe als Helfer tätig.

Was gab es an besonderen Erlebnissen? Es gab eigentlich nicht das herausragende Ereignis. Vielmehr war es die Fülle von Gemeinschaft und Veranstaltungen in dieser christlichen Gemeinschaft, die mein Leben durchzogen haben. Da waren die Teilnahme an einer Mitarbeiterfreizeit 1945 im nahen Wallbrecken sowie am 1. Bundeszeltlager des CVJM Westbundes 1947 in Großalmerode. Dazu gehörten auch die Sommerfreizeiten mit dem CVJM Schwelm, u. a. in Österreich und in der Schweiz und die Teilnahme am Hauskreis. Für mich besonders schön waren aber auch die vielen Musikfreizeiten des CVJM. Und ich erinnere mich auch daran, dass wir eine Volkstanzgruppe ins Leben gerufen haben. Aber das wurde damals durchaus nicht unkritisch gesehen – der Kontakt mit den jungen Frauen erschien vielleicht etwas zu intensiv. **Wie könnte dein Geburtstagswunsch für den CVJM lauten?** ... dass es so weiter geht, dass junge Menschen im CVJM den Weg zu Jesus Christus finden!

mittendrin Medien-Tipp

Danny Plett „Komm zum Kreuz“

Einer der für mich persönlich besten und ausdrückstärksten Sänger in der christlichen Szene ist der in Kanada geborene Musiker und Songschreiber Danny Plett. Er hat die Gabe, seinen tiefen Glauben in wundervolle Worte und Melodien zu fassen. „Komm zum Kreuz“ ist eine unglaublich schöne Lobpreis – CD, die wirklich unter die Haut geht. Seine Lieder handeln von Befreiung, Heilung, von Liebe und großer Gnade – wie das Lied vom verlorenen Sohn: „Ich fliege in Deinen Arm“. Ich konnte Danny persönlich einmal nach einem Konzert und in einem Workshop kennen lernen und

habe gespürt, dass er seinen Glauben nicht nur gekonnt in Liedern beschreiben kann, sondern ihn authentisch lebt und ausstrahlt. Ein faszinierender Mensch, der es immer wieder schafft, andere nicht nur für sich selbst und seine Musik zu begeistern, sondern vor allem für Jesus Christus.

Volker Sprinz



mittendrin Impressum

Christlicher Verein Junger Menschen Schwelm e.V.

Petrus-Gemeindehaus (PGH)

Kirchplatz 7
58332 Schwelm

Web: www.cvjm-schwelm.de
Email: mittendrin@cvjm-schwelm.de

Vorsitzender:	Manfred Ihde	Winterberger Str. 64.	Tel.: 13489	ihde@cvjm-schwelm.de
Jugendleiter:	Frank u. Magret Bicks	Kirchplatz 7 Privat	Tel.: 81389 Tel.: 12258	bicks@cvjm-schwelm.de
Kassenwartin:	Heike Blum-Bärenfänger	Kornborn 16	Tel.: 3845	
Redaktion:	Christof Radoch Björn Wiesemann	Drosselstr. 4 Büttenberger Str. 72	Tel.: 18773	radoch@cvjm-schwelm.de wiesemann@cvjm-schwelm.de

CVJM-Konto	Nr. 000 063 95	BLZ 454 515 55	Stadtparkasse Schwelm
Freizeit-Konto	Nr. 000 445 37		

Wir bitten um freundliche Beachtung der Anzeigen

"Ihr Dach in guten Händen"
Stefan Schmitz
Dachdeckermeister

Dach- und Fassadenarbeiten • Bauklempnerei • Vordächer • Carports
Natur- und Motivschieferei • Wärmeschutz • Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Ernst NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

info @ elektro-nockemann.de
www. elektro-nockemann .de

Wir planen und installieren für Sie:
Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte

mittendrin im Verein

„Vorsicht: Christ“

Nach einem halben Jahr war es endlich wieder soweit. Am 16. September 2007 wurde wieder der Jugendgottesdienst GIG (Gott ist g...) gefeiert. Lange wurde im Vorbereitungsteam überlegt, welches Thema passen würde, bis man sich am Ende einstimmig für das Thema „Vorsicht: Christ“ entschlossen hat. Dieses Thema lag vielen Mitarbeitern sehr am Herzen, da sie oft komische und abweisende Reaktionen erfahren, wenn sie ihr Christsein offen ausleben. Mit vielen Ideen ging es dann in die Vorbereitungsphase. Es wurde ein Anspiel und ein Film mit Interviews zum Thema vorbereitet, Dekoration gebastelt und im Jugendchor wurde fleißig ge-



probt. Und dann war es auch schon soweit. Ca. 40 Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene kamen ins Petrus-Gemeindehaus um gemeinsam den Jugendgottesdienst zu feiern. Die GIG-Band und der Jugendchor machten Musik, Frank Bicks hielt eine Predigt und es gab eine Zeit der Stille, in der an verschiedenen Gebetsstationen gebetet werden konnte. Am Ende wurde dann noch gemeinsam

das Abendmahl gefeiert, zu dem Vikarin Wienecke eingeladen wurde. Wie bei jedem GIG wurde auch eine Kollekte eingesammelt, die dieses Mal geteilt wurde. Die eine Hälfte dient zur Unterstützung des Patenkindes des Kindergottesdienstes und die andere Hälfte zur Unterstützung von Svenja May, die zur Zeit in Kamerun ist. Nach dem GIG war dann noch Zeit zum gemütlichen Bei-

sammensein im Jugendcafe mit Brötchen und Getränken. Es war wieder ein sehr schöner GIG und viele freuen sich schon auf den Nächsten.

Annalena Nockemann

Sparkassen-Finanzgruppe

FINANZ CHECK
Jetzt Termin vereinbaren!

Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Stadtsparkasse Schwelm**

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**